

Konzernabschluss 2015 der ANDRITZ-Gruppe nach IFRS

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2015

(in TEUR)	Anhang	2015	2014
Umsatz	1.	6.377.220	5.859.269
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-12.936	4.522
Aktivierete Eigenleistungen		5.241	5.862.331
Sonstige betriebliche Erträge	2.	133.421	122.141
Materialaufwand	3.	-3.377.301	-3.154.951
Personalaufwand	4.	-1.688.601	-1.573.972
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.	-892.319	-783.552
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)		534.725	471.997
Abschreibungen und Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	6.	-150.375	-170.549
Wertminderung Firmenwerte	11.	-15.273	-5.747
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		369.077	295.701
Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen		-95	-65
Zinsträge		41.824	36.763
Zinsaufwendungen		-32.478	-37.662
Sonstiges Finanzergebnis		-1.968	4.635
Finanzergebnis	7.	7.283	3.671
Ergebnis vor Steuern (EBT)		376.360	299.372
Steuern vom Einkommen und Ertrag	8.	-105.989	-89.385
KONZERNERGEBNIS		270.371	209.987
Davon entfallen auf:			
Gesellschafter der Muttergesellschaft		267.688	210.874
Nicht beherrschende Anteile		2.683	-887
Gewogene durchschnittliche Anzahl an nennerwertlosen Stückaktien		102.977.789	103.606.533
Unerwässertes Ergebnis			
je nennerwertlose Stückaktie (in EUR)	9.	2,60	2,04
Potenzielle Verwässerung durch Aktienoptionen		120.426	284.720
Gewogene durchschnittliche Anzahl an nennerwertlosen Stückaktien und Optionen		103.098.215	103.891.253
Verwässertes Ergebnis			
je nennerwertlose Stückaktie (in EUR)	9.	2,60	2,03
Vorgeschlagene oder bezahlte Dividende			
je nennerwertlose Stückaktie (in EUR)	23.	1,35	1,00

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das Geschäftsjahr 2015

(in TEUR)	Anhang	2015	2014*
KONZERNERGEBNIS		270.371	209.987
Posten, die unter bestimmten Bedingungen in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden:			
Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe		16.648	35.272
Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung		0	-9
Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe		16.648	35.263
Ergebnis aus zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		36.264	26.020
Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung		-291	-54
Darauf entfallende Ertragsteuern		-5.360	-3.913
Ergebnis aus zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte, nach Ertragsteuern		30.613	22.053
Ergebnis aus der Absicherung von Zahlungsströmen		865	-5.240
Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung		0	-273
Darauf entfallende Ertragsteuern		-497	1.677
Ergebnis aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Ertragsteuern		368	-3.836
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden:			
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste		17.101	-78.219
Darauf entfallende Ertragsteuern		-4.415	18.867
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste, nach Ertragsteuern		12.686	-59.352
SONSTIGES ERGEBNIS DER PERIODE		60.315	-5.872
GESAMTERGEBNIS DER PERIODE		330.686	204.115
Davon entfallen auf:			
Gesellschafter der Muttergesellschaft		328.341	205.584
Nicht beherrschende Anteile		2.345	-1.469

* Angepasst, siehe Konzernanhang Kapitel „C) Angaben zu Anpassungen aus früheren Perioden“.

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2015

(in TEUR)	Anhang	2015	2014*
AKTIVA			
Immaterielle Vermögenswerte	10.	203.397	242.593
Firmenwerte	11.	528.515	538.475
Sachanlagen	12.	715.394	673.479
Anteile an assoziierten Unternehmen	13.	0	0
Sonstige Finanzanlagen	14.	140.585	98.445
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.	11.450	62.522
Forderungen aus realisierten Umsatzerlösen für laufende Projekte, soweit sie dafür erhaltene An- und Teilzahlungen übersteigen	19.	0	25.634
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	16.	62.105	111.738
Aktive latente Steuern	8.	183.284	212.406
Langfristige Vermögenswerte		1.844.730	2.007.468
Vorräte	17.	665.419	693.234
Geleistete Anzahlungen	18.	126.664	150.207
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.	735.375	705.819
Forderungen aus realisierten Umsatzerlösen für laufende Projekte, soweit sie dafür erhaltene An- und Teilzahlungen übersteigen	19.	711.062	476.549
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	16.	335.415	350.339
Wertpapiere des Umlaufvermögens	20.	103.618	154.294
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	21.	1.255.746	1.457.335
Kurzfristige Vermögenswerte		3.933.299	3.987.777
SUMME AKTIVA		5.778.029	5.995.245
PASSIVA			
Grundkapital		104.000	104.000
Kapitalrücklagen		36.476	36.476
Gewinnrücklagen		1.057.557	881.078
Auf Gesellschafter der Muttergesellschaft entfallendes Eigenkapital		1.198.033	1.021.554
Nicht beherrschende Anteile		17.543	16.721
Summe Eigenkapital		1.215.576	1.038.275
Anleihen	24.	364.984	370.130
Bank- und sonstige Finanzverbindlichkeiten	24.	74.785	44.803
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	24.	15.018	14.564
Rückstellungen	25/26.	606.262	548.840
Sonstige Verbindlichkeiten	27.	62.414	59.910
Passive latente Steuern	8.	159.168	141.815
Langfristige Verbindlichkeiten		1.282.631	1.180.062
Anleihen	24.	0	150.839
Bank- und sonstige Finanzverbindlichkeiten	24.	27.633	75.907
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	24.	868	802
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		478.464	493.436
Erhaltene An- und Teilzahlungen für laufende Projekte, soweit sie für realisierte Umsatzerlöse übersteigen	19.	1.044.976	1.203.593
Erhaltene Anzahlungen	28.	268.756	251.288
Rückstellungen	25.	524.134	507.356
Verbindlichkeiten aus laufendem Steuern		24.926	46.470
Sonstige Verbindlichkeiten	27.	910.065	1.047.217
Kurzfristige Verbindlichkeiten		3.279.822	3.796.308
SUMME PASSIVA		5.778.029	5.995.245

* Angepasst, siehe Konzernanhang Kapitel „C) Angaben zu Anpassungen aus früheren Perioden“.

Konzernanhang zum 31. Dezember 2015

A) ALLGEMEINES Die ANDRITZ AG ist eine Gesellschaft nach österreichischem Recht und notiert seit Juni 2001 an der Wiener Börse. Die ANDRITZ-GRUPPE (der „Konzern“ oder „ANDRITZ“) ist ein führender Hersteller von hochtechnologischen Industriemaschinen und -anlagen und arbeitet in vier strategischen Geschäftsbereichen: HYDRO, PULP & PAPER, METALS sowie SEPARATION.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten im Konzern betrug 24.825 im Jahr 2015 und 24.211 im Jahr 2014. Der eingetragene Geschäftssitz des Konzerns befindet sich in der Statterger Straße 18, 8045 Graz, Österreich.

Der Konzernabschluss wird unter Verantwortung des Vorstands erstellt und dem Aufsichtsrat und der Hauptversammlung vorgelegt. Am 22. Februar 2016 wurde der Konzernabschluss nach IFRS zum 31. Dezember 2015 vom Vorstand zur Veröffentlichung genehmigt. Zahlreiche Beträge und Prozentsätze, die im Konzernabschluss dargestellt werden, wurden gerundet. Summierungen können deshalb von den dargestellten Beträgen abweichen. Die Zahlen sind, sofern nicht besonders darauf hingewiesen wird, in Tausend Euro (TEUR) dargestellt.

B) GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG Der Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit sämtlichen vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten, von der Europäischen Union übernommenen und für 2015 verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Ebenso wurden sämtliche für 2015 verpflichtend anzuwendende Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) beachtet. Der Konzernabschluss erfüllt die Voraussetzungen des § 245a UGB über befriedigende Konzernabschlüsse nach international anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen.

a) Erstmals anzuwendende Standards und Interpretationen Im Geschäftsjahr 2015 sind folgende neue und überarbeitete bzw. ergänzte Standards des IASB sowie Interpretationen des IFRIC verpflichtend zu beachten:

Erstmals gültig für Geschäftsjahre beginnend am oder nach dem:

Von der EU übernommen

IFRIC 21 Abgaben 1. Juli 2014 13. Juni 2014

IFRS 1, IFRS 3, IFRS 13 und IAS 40 Jährliche Verbesserungen der IFRS (Zyklus 2011-2013) 1. Jänner 2015 18. Dezember 2014

IFRIC 21 (Abgaben) bietet Leitlinien dazu, wann eine Schuld für eine Abgabe anzusetzen ist, die von einer Regierung auferlegt wird. Die Interpretation gilt sowohl für Abgaben, die nach IAS 37 (Rückstellungen, Eventualschulden und Eventualforderungen) bilanziert werden, als auch für Abgaben, bei deren Zeitpunkt und Betrag bekannt sind. ANDRITZ ist von den Auswirkungen dieser Änderungen nicht wesentlich betroffen.

Konzern-Cashflow-Statement für das Geschäftsjahr 2015

(in TEUR)	Anhang	2015	2014*
Ergebnis vor Steuern (EBT)		376.360	299.372
Zinsergebnis	7.	-9.346	899
Ab- und Zuschreibungen sowie Wertminderungsverlust auf das Anlagevermögen		165.648	176.296
Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen		95	65
Veränderung der Rückstellungen	7.	81.286	-67.632
Verluste/Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen		206	-1.648
Sonstige zahlungswirksame Erträge/Aufwendungen		-4.660	6.415
Cashflow aus dem Ergebnis		609.589	413.767
Veränderung der Vorräte		38.431	5.751
Veränderung der geleisteten Anzahlungen		21.115	5.039
Veränderung der Forderungen		81.821	-193.460
Veränderung der Forderungen aus realisierten Umsatzerlösen für laufende Projekte, soweit sie dafür erhaltene An- und Teilzahlungen übersteigen		-206.948	22.750
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen		15.700	-23.782
Veränderung der Verbindlichkeiten		-156.665	54.403
Veränderung der erhaltenen An- und Teilzahlungen für laufende Projekte, soweit sie die dafür realisierten Umsatzerlöse übersteigen		-143.234	102.674
Veränderung des Nettoumlaufvermögens		-349.780	-26.625
Erhaltene Zinsen		38.439	29.827
Gezahlte Zinsen		-22.635	-21.986
Gezahlte Ertragsteuern		-96.175	-52.911
CASHFLOW AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT		179.438	342.072
Einzahlungen aus Anlagenabgängen (inkl. Finanzanlagen)		11.054	13.046
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		-96.222	-106.450
Auszahlungen für Finanzanlagevermögen		-30.604	-50.658
Erwerb von Unternehmen			
abzüglich übernommener Zahlungsmittel	29.	-10.141	-33.691
Einzahlungen aus kurzfristiger Veranlagung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		158.002	123.414
Auszahlungen für kurzfristige Veranlagung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		-89.320	-30.942
CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT		-57.231	-85.281
Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen		-150.000	0
Erwerb eigener Anleihen		-3.406	0
Zufüsse aus sonstigen Finanzverbindlichkeiten		48.978	45.936
Rückzahlungen von sonstigen Finanzverbindlichkeiten		-52.976	-13.990
Gezahlte Dividenden durch ANDRITZ AG	23.	-103.240	-51.907
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	23.	-3.023	-4.529
Dividendenzahlung an nicht beherrschende Anteilhaber	23.	-1.057	-1.436
Erlöse aus der Ausgabe eigener Aktien	23.	1.530	3.226
Erwerb eigener Aktien	23.	-38.801	-28.218
CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		-301.995	-50.918
VERÄNDERUNG DER ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE		-179.788	205.873
Einfluss von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-21.801	23.602
ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE AM ANFANG DER PERIODE	21.	1.457.335	1.227.860
ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE AM ENDE DER PERIODE	21.	1.255.746	1.457.335

* Änderung der Darstellung gegenüber dem Vorjahr.

Im Jahr 2015 sind außerdem die **jährlichen Verbesserungen der IFRS (2011–2013)** zu beachten. Diese beinhalten Änderungen des IFRS 1 (Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards), IFRS 3 (Unternehmenszusammenschlüsse), IFRS 13 (Bemessung des beizulegenden Zeitwerts) und IAS 40 (Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien). Durch die Änderung des IFRS 1 (Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards) im Hinblick auf die „Basis for Conclusions“ wird die Bedeutung von „Zeitpunkt des Inkrafttretens“ im Zusammenhang mit IFRS 1 klargestellt. IFRS 3 (Unternehmenszusammenschlüsse) formuliert die bestehende Ausnahme von Gemeinschaftsunternehmen („joint ventures“) vom Anwendungsbereich des IFRS 3 neu. Die Verbesserung des IFRS 13 (Bemessung des beizulegenden Zeitwerts) sieht eine Klarstellung der Ausnahme zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts auf sämtliche Verträge im Anwendungsbereich des IAS 39 (Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung) oder des IFRS 9 (Finanzinstrumente) vor. Die Änderung des IAS 40 (Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien) stellt klar, dass der Anwendungsbereich und jener des IFRS 3 (Unternehmenszusammenschlüsse) unabhängig voneinander sind, das heißt sich in keinem Fall gegenseitig ausschließen. Die beschriebenen Änderungen aus den jährlichen Verbesserungen der IFRS (2011–2013) haben keinen wesentlichen Einfluss auf den Konzernabschluss von ANDRITZ.

b) Veröffentlichung, aber nicht angewendete Standards und Interpretationen Der International Accounting Standards Board (IASB) arbeitet an zahlreichen Projekten, die sich erst ab Geschäftsjahre ab 2016 auswirken werden. Die nachfolgenden vom IASB veröffentlichten Rechnungslegungsveränderungen sind noch nicht verpflichtend anzuwenden und sind auch von ANDRITZ bislang noch nicht angewendet worden: **Siehe Tabelle 1 rechts oben unter der Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals** Die Änderung des **IAS 19 (Leistungen an Arbeitnehmer)** stellt klar, dass Arbeitnehmerbeiträge nach wie vor in der Periode von dem Dienstzeitaufwand abgezogen werden können, in der die entsprechende Dienstzeit erbracht wurde, wenn der Betrag der Beiträge unabhängig von der Anzahl der Dienstjahre ist. ANDRITZ ist von den Auswirkungen dieser Änderungen nicht wesentlich betroffen.

IFRS 15 (Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden) führt ein fünfstufiges Modell für die Bilanzierung von Umsatzerlösen aus Verträgen mit Kunden ein. Nach IFRS 15 werden Umsatzerlöse in Höhe der Gegenleistung erfasst, mit der ein Unternehmen im Gegenzug für die Übertragung von Gütern oder Dienstleistungen auf einen Kunden rechnen kann (der Transaktionspreis im Sinne von IFRS 15). Der Standard wird alle derzeit bestehenden Vorschriften zur Umsatzerlöserfassung durch IFRS ersetzen. Sowohl beim Verkauf von Gütern als auch bei der Erbringung von Dienstleistungen im Rahmen des Projektgeschäftes kann es aufgrund von vertraglich vereinbarten Leistungen, welche als separate Leistungsverpflichtungen innerhalb des Vertrags zu qualifizieren sind, zu einer Beeinflussung der zeitlichen Vereinnahmung von Umsatzerlösen kommen. ANDRITZ hat bereits begonnen die Auswirkungen auf den Konzern zu evaluieren. Die bisherigen Analysen haben ergeben, dass die Verträge mit Kunden separate Leistungsverpflichtungen enthalten können und es somit zu einer ähnlichen Umsatzerlöserfassung wie unter der „Percentage of Completion“-Methode kommen kann. Die Implementierung des IFRS 15 wird auch Anpassungen der IT-Systeme erfordern. Zum jetzigen Zeitpunkt kann jedoch noch keine verlässliche Abschätzung der Auswirkungen aus der Anwendung von IFRS 15 auf den Konzernabschluss von ANDRITZ vorgenommen werden. Der Evaluierungsprozess wird kontinuierlich weitergeführt. Eine vorzeitige Anwendung ist derzeit nicht geplant.

Der im Juli 2014 herausgegebene **IFRS 9 (Finanzinstrumente)** ersetzt die bestehenden Leitlinien in IAS 39 (Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung). IFRS 9 enthält überarbeitete Leitlinien zur Einstufung und Bewertung von Finanzinstrumenten, darunter ein neues Modell der erwarteten Kreditrisikofälle zur Berechnung der Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten, sowie die neuen allgemeinen Bilanzierungsvorschriften für Sicherungsgeschäfte. Er übernimmt auch die Leitlinien zur Erfassung und Ausbuchung von Finanzinstrumenten aus IAS 39. IFRS 9 ist erstmals in der ersten Berichtsperiode eines am 1. Jänner 2018 oder danach beginnenden Geschäftsjahrs anzuwenden. ANDRITZ analysiert aktuell die Auswirkungen des IFRS 9. Auf den Konzernabschluss sollten sich keine wesentlichen Auswirkungen ergeben. **Kerngedanke des neuen Standards IFRS 16 (Leasing)** ist es, beim Leasingnehmer alle Leasingverhältnisse und die damit verbundenen vertraglichen Rechte und Verpflichtungen in der Bilanz zu erfassen. Für alle Leasingverhältnisse erfasst der Leasingnehmer eine Leasingverbindlichkeit für die Verpflichtung, künftig Leasingzahlungen vorzunehmen. Gleichzeitig aktiviert der Leasingnehmer ein Nutzungsrecht am zugrundeliegenden Vermögenswert, welches grundsätzlich dem Barwert der künftigen Leasingzahlungen zuzüglich direkt zu-rechenbarer Kosten entspricht. Die bisher unter IAS 17 erforderliche Unterscheidung zwischen Finanzierungs- und Operating-Leasingverträgen entfällt damit künftig für den Leasingnehmer. Beim Leasinggeber sind die Regelungen des neuen Standards dagegen ähnlich zu den bisherigen Vorschriften des IAS 17. Die Leasingverträge werden weiterhin entweder als Finanzierungs- oder Operating-Leasingverhältnisse klassifiziert. Leasingverhältnisse, bei denen im Wesentlichen alle Risiken und Chancen aus dem Eigentum übertragen werden, werden als Finanzierungs-Leasingverhältnisse klassifiziert, alle anderen Leasingverträge als Operating Leases. Für die Klassifizierung nach IFRS 16 wurden die Kriterien des IAS 17 übernommen. ANDRITZ beurteilt derzeit die Auswirkungen der Anwendung des IFRS 16 auf den Konzernabschluss.

Die jährlichen Verbesserungen der IFRS (Zyklus 2010–2012) betreffen ANDRITZ im Wesentlichen aufgrund von Änderungen bzw. Klärstellungen an den IFRS 2 (Anteilbasierte Vergütung), IFRS 3 (Unternehmenszusammenschlüsse), IFRS 8 (Geschäftssegmente) und IFRS 13 (Bemessung des beizulegenden Zeitwerts). Zum jetzigen Zeitpunkt werden keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss erwartet.

Die sonstigen in der Tabelle genannten neuen oder geänderten Standards haben voraussichtlich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

C) ANGABEN ZU ANPASSUNGEN AUS FRÜHEREN PERIODEN Die Anteile an einem seit dem 1. Quartal 2014 in China börsennotierten Unternehmen wurden rückwirkend gemäß IAS 39 in Verbindung mit IFRS 13 zum Marktwert bilanziert. Die Vorperiode wurde gemäß IAS 8 entsprechend angepasst. Weder im Jahr 2015 noch im Jahr 2014 ergaben sich dadurch Auswirkungen auf das Konzernergebnis. Außerdem ergaben sich auch keine Auswirkungen auf die Konzernbilanz zum 1. Jänner 2014.

Die beschriebene rückwirkende Anpassung des Vorjahrs per 31. Dezember 2014 wirkt sich in den betroffenen Konzernbilanzposten wie folgt aus:

(in TEUR)	Ursprünglich berichtete Werte	Anpassung	Angepasste Werte
AKTIVA			
Sonstige Finanzanlagen	-1.71.225	27.620	98.845
Langfristige Vermögenswerte	-1.979.848	27.620	-2.007.468
Kurzfristige Vermögenswerte	3.987.777	0	3.987.777
SUMME AKTIVA	5.967.625	27.620	5.995.245
PASSIVA			
Gewinnrücklagen	857.601	23.477	881.078
Auf Gesellschafter der Muttergesellschaft entfallendes Eigenkapital	998.077	23.477	1.021.554
Summe Eigenkapital	1.014.798	23.477	1.038.275
Passive latente Steuern	-137.672	4.143	-141.815
Langfristige Verbindlichkeiten	-1.175.919	4.143	-1.180.062
Kurzfristige Verbindlichkeiten	3.776.908	0	3.776.908

	2015	2014
4. Personalaufwand (in TEUR)	1.315.332	1.264.062
Löhne und Gehälter	1.315.332	1.264.062
Aufwendungen für gesetzliche Sozialabgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	218.033	213.012
Sonstige Sozialaufwendungen und Abfindungen	114.811	55.758
Aufwendungen für Altersversorgung	44.885	35.917
Aufwendungen für Abfertigungen	5.540	5.223
	1.698.601	1.573.972

Im Geschäftsjahr 2015 sind für Österreich in den Aufwendungen für Abfertigungen ergebniswirksame Beiträge an Mitarbeiter-Vorsorgekassen (MVV) im Zusammenhang mit beitragsorientierten Abfertigungsverpflichtungen in Höhe von 1.811 TEUR (2014: 1.823 TEUR) enthalten.

	2015	2014
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen (in TEUR)	2015	2014
Vertriebsaufwendungen	198.438	167.489
Reiseaufwendungen	170.834	157.884
Miet- und Leasingaufwendungen	74.509	72.767
Reparaturen und Instandhaltungen	69.476	72.747
Rechts-, Beratungs- und Prüfungsaufwendungen	69.242	56.200
Verwaltungsaufwendungen	56.186	56.595
Fremdwährungskursverluste	54.263	51.146
Versicherungsaufwendungen	35.067	32.925
Bankgebühren, Garantien und ähnliche Aufwendungen	23.801	26.266
Aufwendungen für Werberichtigungen zu Forderungen	12.606	13.876
Aufwendungen für Weiterbildung von Arbeitnehmern	10.500	9.964
Aufwendungen für Patente, Rechte und Lizenzen	9.951	10.343
Übrige	107.446	55.350
	892.319	783.552

6. Abschreibungen und Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen (in TEUR)

	2015	2014
Immaterielle Vermögenswerte	2015	2014
Abschreibungen	51.793	85.381
Wertminderungen	0	770
Sachanlagen	2015	2014
Abschreibungen	86.530	78.818
Wertminderungen	12.052	5.580
	150.375	170.498

Im Geschäftsjahr 2015 wurden bei den Sachanlagen im Wesentlichen Wertminderungen für ein Grundstück in China in Höhe von 2.500 TEUR, ein Grundstück und Gebäude in Deutschland in Höhe von 4.700 TEUR sowie für Grundstücke und Gebäude, technische Anlagen und Maschinen sowie andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung einer Gießerei in China in Höhe von insgesamt 4.221 TEUR vorgenommen. Die Wertminderungen sind den Geschäftsbereichen METALS mit 7.356 TEUR, HYDRO mit 4.324 TEUR, SEPARATION mit 316 TEUR und PULP & PAPER mit 56 TEUR zuzuordnen.

	2015	2014
7. Finanzergebnis (in TEUR)	2015	2014
Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	-95	-65
Zinserträge	41.824	36.763
Zinsaufwendungen	-32.478	-37.662
Sonstiges Finanzergebnis	1.968	4.635
	7.283	3.671

In den Zinsaufwendungen sind 7.277 TEUR (2014: 9.691 TEUR) für Zinsaufwendungen aus Verpflichtungen für Pensionen, Abfertigungen und Jubiläumsgelder sowie erwartete Erträge aus Planvermögen enthalten.

Die Veränderung des Zinsergebnisses ist insbesondere auf die höhere durchschnittliche Nettoliquidität zurückzuführen. In den Zinserträgen ist ein Einmal effekt im Zusammenhang mit der von einem Kunden erhaltenen Ausgleichszahlung enthalten. Die Position „Sonstiges Finanzergebnis“ beinhaltet im Wesentlichen Gewinne und Verluste aus der Veräußerung von Beteiligungen und Finanzanlagen sowie Fremdwährungskursgewinne und -verluste aus Krediten und Zahlungsmittelkonten.

8. Steuern vom Einkommen und Ertrag Der Aufwand für Steuern vom Einkommen und Ertrag setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

	2015	2014
Tatsächlicher Steueraufwand	-76.800	-73.733
Latenter Steueraufwand/-ertrag aus dem Entstehen und der Auflösung von temporären Differenzen	-29.189	-15.652
	-105.989	-89.385

Die Überleitung vom rechnerischen Ertragsteueraufwand zum effektiven Steueraufwand wird nachfolgend dargestellt. Der rechnerische Steueraufwand in Höhe von 94.090 TEUR ergibt sich durch Multiplikation des Ergebnisses vor Steuern in Höhe von 376.360 TEUR mit dem von der ANDRITZ AG anzuwendenden Steuersatz von 25%:

	2015	2014
(in TEUR)	2015	2014
Ergebnis vor Steuern (EBT)	376.360	299.372
Rechnerischer Ertragsteueraufwand (25% in 2015 und 25% in 2014)	94.090	74.843
Erhöhung (-)/Minderung (+) der Ertragsteuerbelastung durch:		
Steuerlich nicht abzugsfähiger Aufwand	-21.174	-17.944
Steuerbegünstigungen und steuerfreie Erträge	5.242	5.821
Steuerfreie Erträge (Aufwendungen) aus Finanzanlagen	86	41
Steuern für Vorjahre	-1.520	1.648
Effekt aus Steuersatzänderungen	720	608
Steuern für Vorjahre	13.294	4.503
Veränderung bisher nicht berücksichtigter aktiver latenter Steuern	10.230	0
Nicht abzugsfähige Firmenwertabschreibungen	-3.720	-2.843
Nicht abzugsfähige Quellensteuern:		
Steuern ausländischer Betriebsstätten	-11.783	-9.962
Sonstige	-3.274	3.586
Effektiver Steueraufwand	-105.989	-89.385
in % von EBT	-28,2%	-29,9%

Die im Geschäftsjahr bei den ausländischen Konzernunternehmen gültigen nominalen Ertragsteuersätze liegen zwischen 10,0% und 41,3% (2014: zwischen 10,0% und 39,0%). Die Veränderungen der latenten Steuern stellen sich wie folgt dar:

	2015	2014*
(in TEUR)	2015	2014*
Aktive latente Steuern	212.406	200.318
Passive latente Steuern	-141.815	-159.040
Bestand zum 1. Jänner	70.591	41.278
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste latente Steuern	-29.189	-15.652
Im sonstigen Ergebnis erfasste latente Steuern	-10.272	16.631
Änderungen im Konsolidierungskreis, Währungsumrechnung	-7.014	28.334
Bestand zum 31. Dezember	24.116	70.591
Davon:		
Aktive latente Steuern	183.284	212.406
Passive latente Steuern	-159.168	-141.815

* Angepasst, siehe Konzernanhang Kapitel „C) Angaben zu Anpassungen aus früheren Perioden“.

Aktive und passive latente Steuern zum 31. Dezember 2015 und 2014 sind das Ergebnis folgender temporärer Bewertungsunterschiede zwischen den Buchwerten in der IFRS-Konzernbilanz und den relevanten Steuerbemessungsgrundlagen:

	2015	2014*		
(in TEUR)	2015	2014*		
Latente Steuern	2015	2014*		
Aktiva	Passiva	Aktiva	Passiva	
Immaterielle Vermögenswerte	2.837	-53.887	2.249	-64.249
Sachanlagen	10.426	-31.866	8.453	-32.734
Finanzanlagevermögen	5.343	-15.817	1.681	-12.036
Vorräte	349.346	-11.582	293.492	-67.664
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	44.513	-163.827	46.999	-94.641
	412.465	-276.979	352.874	-271.324
Rückstellungen	129.096	-31.624	130.360	-25.173
Verbindlichkeiten	90.355	-351.150	124.654	-309.376
	219.451	-382.774	255.014	-334.549
Steuerliche Verlustvorräte	123.526	0	151.167	0

Aktive latente Steuern/passive latente Steuern vor Werberichtigung und Aufrechnung 755.442 -659.753 759.055 -605.873

Wertberichtigung von aktiven latenten Steuern -71.573 0 -82.591 0

Aufrechnung von aktiven und passiven Steuerabgrenzungen, Steuerabgrenzungen gegenüber derselben Steuerbehörde -500.585 500.585 -464.058 464.058

Saldierete aktive und passive latente Steuern 183.284 -159.168 212.406 -141.815

* Angepasst, siehe Konzernanhang Kapitel „C) Angaben zu Anpassungen aus früheren Perioden“.

Die Fristigkeiten der latenten Steuern, vor Aufrechnung gegenüber derselben Steuerbehörde, setzen sich wie folgt zusammen:

	2015	2014*
(in TEUR)	2015	2014*
Realisierung innerhalb von 12 Monaten	511.856	503.227
Realisierung nach mehr als 12 Monaten	172.013	173.237
Aktive latente Steuern vor Aufrechnung	683.869	676.464
Realisierung innerhalb von 12 Monaten	541.751	486.153
Realisierung nach mehr als 12 Monaten	-118.002	-119.720
Passive latente Steuern vor Aufrechnung	-659.753	-605.873

* Angepasst, siehe Konzernanhang Kapitel „C) Angaben zu Anpassungen aus früheren Perioden“.

Ausschlaggebend für die Beurteilung der Werthaltigkeit aktiver latenter Steuern sind Einschätzungen über die künftige Realisierung der aktiven latenten Steuern. Diese Realisierung ist abhängig von der Entstehung künftiger steuerpflichtiger Gewinne während der Perioden, in denen sich steuerliche Bewertungsunterschiede umkehren und steuerliche Verlustvorräte geltend gemacht werden können. Hierbei werden die Wahrscheinlichkeit der Umkehrung der passiven latenten Steuern sowie die künftigen steuerlichen Gewinne berücksichtigt. Verlustvorräte werden nur insoweit einbezogen, als steuerpflichtiges Einkommen zu erwarten ist. Bei dieser Einschätzung wird auf eine Steuervorschau der künftigen fünf Geschäftsjahre abgestellt.

Demnach wurden für folgende Sachverhalte keine aktiven latenten Steuern angesetzt (Bruttobeträge):

	2015	2014
(in TEUR)	2015	2014
Abzugsfähige temporäre Differenzen	38.015	44.943
Steuerliche Verlustvorräte	266.153	353.746
Zum Bilanzstichtag bestehen im Konzern Verlustvorräte (Bruttobeträge) in Höhe von 637.629 TEUR (2014: 696.121 TEUR).		

Steuerliche Gruppen bestehen im Wesentlichen in Österreich, Deutschland, den USA, den Niederlanden und Frankreich.

Der Betrag der nach österreichischem Steuerrecht abzugsfähigen temporären Siebentabellabschreibungen beläuft sich auf 10.612 TEUR. Es wurden für diesen Betrag latente Steuern in Höhe von 2.653 TEUR angesetzt.

Im Zusammenhang mit Anteilen an Tochterunternehmen, Zweigniederlassungen und assoziierten Unternehmen sowie Anteilen an Gemeinsamen Vereinbarungen wurden keine latenten Steuerschulden auf temporäre Differenzen in Höhe von 509.669 TEUR angesetzt.

9. Ergebnis je Aktie Das unverwässerte Ergebnis je Aktie (wie im Anschluss an die Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung angegeben) wurde berechnet, indem das Gesamtergebnis der Muttergesellschaft zurechenbare Konzernergebnis durch den gewogenen Durchschnitt der Stammaktien, die während der Periode ausgegeben waren, dividiert wurde. Das verwässerte Ergebnis je Aktie wurde berechnet, indem das Gesamtergebnis der Muttergesellschaft zurechenbare Konzernergebnis durch den gewogenen Durchschnitt der Stammaktien unter Berücksichtigung von Aktienoptionen dividiert wurde.

	2015	2014
(in TEUR)	2015	2014
Auf Gesellschafter der Muttergesellschaft entfallendes Konzernergebnis	267.688	210.874
Gewogene durchschnittliche Anzahl an nennerwertlosen Stückaktien	102.977.789	103.660.533
Potenzielle Verwässerung durch Aktienoptionen	120.426	284.720
Gewogene durchschnittliche Anzahl an nennerwertlosen Stückaktien und Optionen	103.098.215	103.941.253
Unverwässertes Ergebnis je nennerwertlose Stückaktie (in EUR)	2,60	2,04
Verwässertes Ergebnis je nennerwertlose Stückaktie (in EUR)	2,60	2,03

J) SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Geschäftsbereiche Für Managementzwecke ist der Konzern weltweit in vier Geschäftsbereiche gegliedert:

ANDRITZ HYDRO (HY) ANDRITZ HYDRO zählt zu den weltweit führenden Anbietern von elektromechanischen Ausrüstungen für Wasserkraftwerke. Mit mehr als 170 Jahren kumulierter Erfahrung und mehr als 30.000 gelieferten Turbinen mit einer Gesamtleistung von rund 420.000 Megawatt liefert der Geschäftsbereich die komplette Produktpalette einschließlich Turbinen, Generatoren und Zusatzausrüstungen aller Typen und Größen; „from water to wire“ für die Kleinwasserkraft bis hin zu großen Wasserkraftwerken mit mehr als 800 Megawatt Leistung pro Turbineneinheit. ANDRITZ HYDRO nimmt auch eine führende Position im Wachstumsmarkt der Modernisierung, Erneuerung und Leistungserhöhung bestehender Wasserkraftanlagen ein. Dem Geschäftsbereich zugeordnet sind auch die Bereiche Pumpen (für Wassertransport, Bewässerung landwirtschaftlicher Flächen und Anwendungen in unterschiedlichen Industrien) sowie Turbogeneratoren für thermische Kraftwerke.

ANDRITZ PULP & PAPER (PP) ANDRITZ PULP & PAPER ist ein weltweit führender Anbieter von Anlagen, Systemen und Serviceleistungen für die Erzeugung und Weiterverarbeitung aller Arten von Faserstoffen, Papier, Tissuepapier und Karton. Die Technologien umfassen die Verarbeitung von Holz; Einjahrespflanzen und Altpapier; die Erzeugung von Zellstoff, Holzstoffs und Recyclingfaserstoffen, die Rückgewinnung und Wiederverwertung von Chemikalien, die Aufbereitung des Papiermaschineneintrags, die Erzeugung von Papier, Tissuepapier und Karton, die Veredelung und Beschichtung von Papier sowie die Rejekt- und Schlammbehandlung. Das Serviceangebot inkludiert Modernisierungen, Umbauten, Ersatz- und Verschleißteile, Wartung und Instandhaltung sowie Maschinenreparatur und Gebrauchsanlagen. Dem Geschäftsbereich zugeordnet sind auch die Bereiche Biomasse-, Dampf- und Rückgewinnungskessel sowie Gasifizierungsanlagen für die Energieerzeugung, Rauchgasreinigungsanlagen, Anlagen zur Produktion von Vliestoffen, Viskosezellulose und Faserplatten (MDF) sowie Recyclinganlagen.

ANDRITZ METALS (ME) ANDRITZ METALS ist über den Schuler-Konzern, an dem ANDRITZ über 95% hält, Technologie- und Weltmarktführer in der Metallumformung. Schuler liefert Pressen, Automationslösungen, Werkzeuge, Verfahrens-Know-how und Dienstleistungen für die gesamte Metall verarbeitende Industrie. Zu den Kunden gehören Automobilhersteller und -zulieferer sowie Unternehmen aus der Schmiede-, Haushaltsgeräte-, Verpackungs-, Energie- und Elektroindustrie. Schuler ist auch führend auf dem Gebiet der Münzprägetechnik und realisiert Systemlösungen in der Luft-, Raumfahrt- und Eisenbahnindustrie. Darüber hinaus ist ANDRITZ METALS einer der weltweit führenden Lieferanten von kompletten Linien für die Herstellung und Weiterverarbeitung von Kaltband aus Edelstahl, Kohlenstoffstahl, Aluminium und Nichtstählen. Die Linien umfassen Anlagen zum Kaltwalzen, zur Wärmebehandlung, Oberflächenveredelung, Bandbeschichtung und -veredelung, zum Stanzen und Tiefziehen sowie zum Regenerieren von Beizsäuren. Zusätzlich liefert der Geschäftsbereich schlüsselfertige Industrieanlagen für die Stahl-, Kupfer- und Aluminiumindustrie sowie Schweißsysteme für die Metall verarbeitende Industrie.

ANDRITZ SEPARATION (SE) ANDRITZ SEPARATION zählt zu den weltweit führenden Lieferanten von Technologien und Serviceleistungen im Bereich der Fest-Flüssig-Trennung sowie für die Produktion von Tierfutter- und Biomassepellets. Das umfangreiche Produktangebot für die Fest-Flüssig-Trennung umfasst Zentrifugen, Filter- und Trocknungsanlagen, Rechen, Eindicker, Separatoren und Förderanlagen – zu den bedienten Industrien zählen die kommunale und industrielle Abwasserbehandlung, die chemische Industrie, die Lebensmittel- und Getränkeindustrie sowie Bergbau und Mineralienaufbereitung. Der Servicebereich fokussiert auf Anlagenmodernisierungen, Verschleiß- und Ersatzteile sowie Prozessoptimierung. Diese strategischen Geschäftsbereiche bilden die Basis für die interne Berichtsstruktur an den Vorstand als Hauptentscheidungsträger.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze der einzelnen Segmente entsprechen denen des Konzerns (siehe Anhangabschnitt „F) Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“).

Im Rahmen des internen Berichtswesens werden alle Umsätze und alle direkten und indirekten Kosten (einschließlich Gemeinkosten und Verwaltungskosten) den Geschäftsbereichen zugebilligt und spiegeln die Managementstruktur und die Hauptquellen der Risiken und Chancen wider. Die zentrale Ergebnissteuergroße ist dabei das Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Amortisation (EBITA). Es existieren keine wesentlichen Aktivitäten zwischen den Geschäftsbereichen. Alle erfolgswirksamen Konsolidierungseffekte sind jeweils in dem betreffenden Geschäftsbereich enthalten.

Geografische Segmentierung Die Konzernaktivitäten werden hauptsächlich in Europa, Nordamerika, Südamerika und Asien betrieben. Segmenterlöse von externen Kunden nach geografischen Regionen werden auf Basis des Standorts der Kunden ermittelt.

Es gibt keine Umsatzerlöse aus Geschäftsvorfällen mit einem einzigen externen Kunden, die sich auf mehr als 10% der Unternehmensgesamterlöse belaufen.

2015 Geschäftsbereichsinformationen

(in TEUR)	HY	PP	ME	SE	Gesamt
Umsatz	1.834.817	2.196.325	1.718.089	627.989	6.377.220
EBITDA	183.653	214.831	104.779	31.462	534.725
EBITA	145.379	190.883	70.482	22.250	428.994
Investitionen	27.280	21.130	40.241	12.732	101.383

Abschreibungen und Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen

	2015	2014
Aktuelle Abschreibungen	42.131	33.217
Wertminderungen	61.638	13.389
Anteile am Jahresüberschuss/-fehlbetrag von assoziierten Unternehmen	0	-95
Anteile an assoziierten Unternehmen	0	0

Informationen nach geografischen Segmenten

(in TEUR)	Europa	Nordamerika	Südamerika	Asien	Rest der Welt und Konsolidierung	Gesamt
Außenumsätze	2.472.782	1.186.035	864.587	1.568.259	285.557	6.377.220
Langfristige Vermögenswerte	873.181	136.843	26.253	90.206	394.379	1.520.862
Investitionen	66.135	8.407	5.792	20.951	98	101.383

In den Außenumsätzen für Europa ist ein Betrag von 228.398 TEUR für Umsätze enthalten, die in Österreich ausgeführt werden. Langfristige Vermögenswerte in Höhe von 280.886 TEUR befinden sich in Österreich.

Langfristige Vermögenswerte bestehen aus Sachanlagen, Firmenwerten, immateriellen Vermögenswerten, langfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen langfristigen Forderungen und Vermögenswerten.

2014 Geschäftsbereichsinformationen

(in TEUR)	HY	PP	ME	SE	Gesamt
Umsatz	1.752.317	1.969.262	1.550.395	587.295	5.859.269
EBITDA	177.255	127.592	133.978	33.172	471.997
EBITA	144.825	102.859	110.154	21.646	379.484
Investitionen	39.320	28.145	27.879	11.106	106.450

Abschreibungen und Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen

	2015	2014
Aktuelle Abschreibungen	36.935	34.687
Wertminderungen	79.120	19.807
Anteile am Jahresüberschuss/-fehlbetrag von assoziierten Unternehmen	0	-65
Anteile an assoziierten Unternehmen	0	0

Informationen nach geografischen Segmenten

(in TEUR)	Europa	Nordamerika	Südamerika	Asien	Rest der Welt und Konsolidierung	Gesamt
Außenumsätze	2.404.794	957.436	890.748	1.396.829	209.462	5.859.269
Langfristige Vermögenswerte	885.827	143.552	164.695	86.457	415.687	1.696.218
Investitionen	58.840	10.790	10.154	26.566	100	106.450

In den Außenumsätzen für Europa ist ein Betrag von 199.851 TEUR für Umsätze enthalten, die in Österreich ausgeführt werden. Langfristige Vermögenswerte in Höhe von 292.917 TEUR befinden sich in Österreich.

Langfristige Vermögenswerte bestehen aus Sachanlagen, Firmenwerten, immateriellen Vermögenswerten, langfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen langfristigen Forderungen und Vermögenswerten.

J) ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

Dividenden Für 2015 wird vom Vorstand eine Dividende von 1,35 EUR je im Umlauf befindlicher Aktie vorgeschlagen. Die Ausschüttung für 2014 in Höhe von 103,240 TEUR, was einer Dividende von 1,00 EUR je Aktie entspricht, wurde vom Vorstand vorgeschlagen und in der 108. ordentlichen Hauptversammlung am 26. März 2015 beschlossen. Die Ausschüttung an die Aktionäre erfolgte am 2. April 2015.

Eigene Aktien Der Vorstand hat auf Basis einer Ermächtigung der Hauptversammlung und mit Zustimmung des Aufsichtsrats Aktienrückkauf- und -wiederverkaufsprogramme beschlossen, welche den Erwerb von bis zu 100.000 Stückaktien im Zeitraum 1. Oktober 2013 bis 31. März 2016 ermöglichen. 2015 wurden 950.000 Stückaktien zu einem Durchschnittspreis von 40,84 EUR je Aktie zurückgekauft. 66.000 Stückaktien wurden zu einem Preis von 23,18 EUR je Aktie an berechnete Führungskräfte im Rahmen des Aktienoptionsprogramms für Führungskräfte wieder verkauft sowie 11.408 Aktien im Zuge von Mitarbeiterbeteiligungsaktionen an Mitarbeiter von ANDRITZ abgegeben. Zum 31. Dezember 2015 hat die Gesellschaft 1.675.699 eigene Aktien mit einem Marktwert von 75.490 TEUR gehalten. Es ist vorgesehen, diese Aktien für die Bedienung der Optionen im Rahmen des Aktienoptionsprogramms für Führungskräfte und für Mitarbeiterbeteiligungsprogramme zu verwenden.

Folgende Tabelle stellt die Entwicklung der Anzahl der im Umlauf befindlichen Anteile dar:

	davon eigene Aktien		davon im Umlauf befindliche Aktien	
	Stückaktien	Anteil	Stückaktien	Anteil
Bestand zum 31. Dezember 2013	104.000.000	216.993	103.783.007	85.886
Erwerb eigener Aktien	0	672.000	0	672.000
Bedienung von Aktienoptionen und Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen	0	-85.886	0	-85.886
Bestand zum 31. Dezember 2014	104.000.000	803.107	103.196.893	85.886
Erwerb eigener Aktien	0	950.000	0	-950.000
Bedienung von Aktienoptionen und Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen	0	-77.408	0	-77.408
Bestand zum 31. Dezember 2015	104.000.000	1.675.699	102.324.301	85.886

Aktienoptionsprogramme für Führungskräfte Aufgrund des Umstands, dass die Aktienoptionspläne keine Abgeltung in Form eines Barausgleichs vorsehen, wird der daraus resultierende Aufwand entsprechend den internationalen Rechnungslegungsvorschriften direkt im Eigenkapital erfasst.

2010 wurden 2.066.000 Optionen gewährt. Der beizulegende Zeitwert der Optionen zum Zeitpunkt der Gewährung betrug insgesamt 8.362 TEUR, wobei 15 ein Kauf und mehr erfasst wurde.

2012 wurden 2.146.000 Optionen gewährt. Der beizulegende Zeitwert der Optionen zum Zeitpunkt der Gewährung betrug insgesamt 13.553 TEUR. Aufgrund der Nichterreichung der Leistungsbedingungen zur Ausübung der Optionen wurde im Jahr 2015 der beizulegende Zeitwert der Optionen zur Gänze ergebniswirksam aufgelöst. Daraus ergab sich ein Ergebniseffekt von 11.671 TEUR.

Des Weiteren wurden 2014 1.012.500 Optionen gewährt. Der beizulegende Zeitwert der Optionen zum Zeitpunkt der Gewährung beträgt insgesamt 8.159 TEUR, davon wurden 2015 anteilig 2.449 TEUR als Aufwand erfasst.

Zusammenfassend entwickelten sich die Aktienoptionsprogramme in den Geschäftsjahren 2015 und 2014 wie folgt:

	2015		2014	
	Anzahl Optionsrechte je Stück (in EUR)	Durchschnittlicher Ausübungspreis je Stück (in EUR)	Anzahl Optionsrechte je Stück (in EUR)	Durchschnittlicher Ausübungspreis je Stück (in EUR)
Bestand zum 1. Jänner	3.067.500	39,17	2.215.000	36,07
Gewährte Optionen	0	-1.012.500	44.228	44,42
Ausgübete Optionen	-66.000	23,18	-76.000	23,18
Verfallene und verwirklichte Optionen	-2.019.000	37,13	-84.000	35,15
Bestand zum 31. Dezember	982.500	44,42	3.067.500	39,17
Ausübbar am Jahresende	982.500	44,42	84.000	23,18

Nicht beherrschende Anteile Unter dieser Position ist der Anteilsbesitz Dritter an den Konzerngesellschaften erfasst.

Die nachfolgende Übersicht enthält Angaben zu jenen Tochterunternehmen von ANDRITZ, an denen nicht beherrschende Anteile bestehen:

	Beteiligungs- und Stimmrechtsquote der nicht beherrschenden Anteile		Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Konzernergebnis		Nicht beherrschende Anteile		
	2015	2014	2015	2014	2015	2014	
<i>(in TEUR)</i>							
ANDRITZ-Wolfsberger Special Alloy Foundry Co. Ltd.	Foshan, China	0,00%	5,00%	-945	-72	0	-330
PT. ANDRITZ HYDRO	Jakarta, Indonesien	49,00%	49,00%	743	552	1.281	1.099
ANDRITZ HYDRO S.A.	Araraquara, Brasilien	0,00%	25,67%	1.706	-2.738	0	-1.499
ANDRITZ HYDRO Hammerfest AS	Hammerfest, Norwegen	40,12%	40,12%	278	436	7.927	8.172
ANDRITZ HYDRO Hammerfest (UK) Limited	Glasgow, Großbritannien	40,12%	40,12%	133	-455	-11.683	-11.300
Shanghai Shende Machinery Co. Ltd.	Shanghai, China	0,00%	20,00%	0	11	0	1.681
Schuler Aktiengesellschaft (Teilkonzern)	Göppingen, Deutschland	3,38%	3,98%	768	1.378	20.018	18.898
GESAMT				2.683	-887	17.543	16.721

Der Anteil, der auf nicht beherrschende Anteile entfällt, ist in der Konzernbilanz im Eigenkapital und in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie im sonstigen Ergebnis der Periode gesondert ausgewiesen. Die Erwerbsmethode wurde bei allen erworbenen Unternehmen angewandt. Unternehmen, die während des Jahres gekauft oder verkauft wurden, sind im Konzernabschluss ab dem Stichtag des Kaufs oder bis zum Zeitpunkt ihres Verkaufs berücksichtigt.

Im Geschäftsjahr erwarb ANDRITZ Anteile in Höhe von 5% an ANDRITZ-Wolfsberger Special Alloy Foundry Co. Ltd., Anteile in Höhe von 25,67% an ANDRITZ HYDRO S.A. und Anteile in Höhe von 20% an Shanghai Shende Machinery Co. Ltd. Dadurch erhöhte sich der Beteiligungsanteil auf jeweils 100%. Die ANDRITZ-GRUPPE erfasste diese Änderungen der Beteiligungsquoten als Eigenkapitaltransaktion.

Die zusammenfassenden Finanzinformationen der Tochterunternehmen mit wesentlichen nicht beherrschenden Anteilen stellen sich wie folgt dar:

	ANDRITZ HYDRO Hammerfest AS (konzern)		ANDRITZ HYDRO Hammerfest (UK) Limited (konzern)		Schuler Aktiengesellschaft (konzern)	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014
<i>(in TEUR)</i>						
Kurzfristige Vermögenswerte	44	1.435	775	748	775	748
Langfristige Vermögenswerte	28.550	1.188	396	632	396	632
Kurzfristige Schulden	-7.657	-5.392	-429	717	-429	717
Langfristige Schulden	0	-1.026	-337	973	-337	973
Minderheiten Teilkonzern	0	0	0	0	0	0
Nettovermögen	20.937	-3.795	398.381	398.381	398.381	398.381

Beteiligungs- und Stimmrechtsquote der nicht beherrschenden Anteile

	2015	2014	2015	2014
Buchwert der nicht beherrschenden Anteile	8.399	-1.523	19.756	19.756
Umsatzerlöse	0	7.642	1.200.018	1.200.018
Gewinn/Verlust	694	1.507	24.835	24.835
Sonstiges Ergebnis	-1.306	-1.286	11.526	11.526
Gesamtergebnis	-612	221	36.361	36.361

Davon entfallen auf:

Gesellschafter der Muttergesellschaft	-367	132	35	133
Nicht beherrschende Anteilinhaber	-246	89	1	1.228

Dividendenzahlung an nicht beherrschende Anteilinhaber

Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	12	31.688	-81.622	-81.622
Cashflow aus Investitionstätigkeit	0	6	-33.985	-33.985
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0	-29.250	11.888	11.888
Gesamt	12	2.443	-103.719	-103.719

2014

	ANDRITZ HYDRO S.A.	ANDRITZ HYDRO Hammerfest AS	ANDRITZ HYDRO Hammerfest (UK) Limited	Schuler Aktiengesellschaft
<i>(in TEUR)</i>				
Kurzfristige Vermögenswerte	74.126	29.221	5.450	841.357
Langfristige Vermögenswerte	70.509	8	946	400.998
Kurzfristige Schulden	-97.382	-7.680	-36.323	-573.477
Langfristige Schulden	-13.186	0	-2.348	-297.000
Minderheiten Teilkonzern	0	0	0	-6.297
Nettovermögen	34.067	21.549	-32.274	365.580

Beteiligungs- und Stimmrechtsquote der nicht beherrschenden Anteile

	2015	2014	2015	2014
Buchwert der nicht beherrschenden Anteile	25.67%	40,12%	12.947	12.947
Umsatzerlöse	118.158	0	711	1.178.495
Gewinn/Verlust	-5.147	1.087	-77	32.985
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	-13.147
Gesamtergebnis	-5.147	1.087	-77	19.838

Davon entfallen auf:

Gesellschafter der Muttergesellschaft	-3.826	651	-46	19.168
Nicht beherrschende Anteilinhaber	-1.321	436	-31	670

Dividendenzahlung an nicht beherrschende Anteilinhaber

Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-25.871	-1.500	3.192	152.058
Cashflow aus Investitionstätigkeit	3.511	0	-5	-20.712
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	22.051	1.309	4	195
Gesamt	-309	-191	3.191	131.541

Zusätzliche Angaben zum Kapitalmanagement ANDRITZ ist einem starken Finanzprofil verpflichtet, das durch eine konservative Kapitalstruktur geprägt ist und eine finanzielle Flexibilität ermöglicht. Das Eigenkapital und die Bilanzsumme betragen zum 31. Dezember 2015 und 2014:

	2015	2014
<i>(in TEUR)</i>		
Summe Eigenkapital	1.215.576	1.038.275
Bilanzsumme	5.778.029	5.995.245
Eigenkapitalquote	21,04%	17,3%

* Angepasst, siehe Konzernanhang Kapitel „C) Angaben zu Anpassungen aus früheren Perioden“.

ANDRITZ unterliegt keinen satzungsmäßigen Kapitalerfordernissen. Die Gesellschaft hat Verpflichtungen zur Veräußerung oder sonstigen Ausgabe von Aktien im Zusammenhang mit bestehenden aktienbasierten Vergütungsplänen. In den vergangenen Jahren wurden die Verpflichtungen aus der aktienbasierten Vergütung überwiegend durch den Rückkauf von Aktien erfüllt.

Ziel des Kapitalmanagements ist einerseits, den Fortbestand („going concern“) der Konzerngesellschaften sicherzustellen und andererseits, die Rendite der Aktionäre durch Optimierung des Eigen- und Fremdkapitaleinsatzes zu maximieren. Zur Absicherung der finanziellen Stabilität wurden in der Vergangenheit Anleihen platziert, welche auch die Basis für weiteres Wachstum der ANDRITZ-GRUPPE darstellen. Die Kapitalstruktur besteht aus Finanzschulden, Zahlungsmitteln und Eigenkapital, das den Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbar ist und Grundkapital, Kapitalrücklagen sowie Gewinnrücklagen umfasst.

Die Kapitalstruktur wird laufend überwacht. Dabei werden die Kapitalkosten und die Risiken, welche mit jeder Art von Kapital verbunden sind, berücksichtigt. Die Gruppe wird auch weiterhin die Kapitalstruktur optimieren, indem sie Dividendenausschüttungen, Neuemissionen und Aktienrückkäufe sowie die Aufnahme und Tilgung von Schulden vornehmen wird. Die Strategie der Gruppe wurde gegenüber 2014 nicht verändert.

24. Restlaufzeiten der Finanzverbindlichkeiten

	Restlaufzeit kleiner 1 Monat		Restlaufzeit zwischen 1 und 3 Monaten		Restlaufzeit zwischen 3 und 12 Monaten		Restlaufzeit zwischen 12 und 18 Monaten		Restlaufzeit über 18 Monate	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014
<i>(in TEUR)</i>										
Anleihen	0	0	0	364.984	0	364.984	0	0	0	364.984
Bank- und sonstige Finanzverbindlichkeiten	3.939	15.187	8.507	70.108	4.677	102.418	0	0	0	0
Verpflichtungen aus Finanzierungleasing	58	157	653	3.122	11.896	15.886	0	0	0	0
Gesamt	3.997	15.344	9.160	438.214	16.573	483.288	0	0	0	364.984

2014

	Restlaufzeit kleiner 1 Monat		Restlaufzeit zwischen 1 und 3 Monaten		Restlaufzeit zwischen 3 und 12 Monaten		Restlaufzeit zwischen 12 und 18 Monaten		Restlaufzeit über 18 Monate	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014
<i>(in TEUR)</i>										
Anleihen	0	150.839	0	370.130	0	520.969	0	0	0	0
Bank- und sonstige Finanzverbindlichkeiten	3.401	31.457	41.049	38.448	6.355	120.710	0	0	0	0
Verpflichtungen aus Finanzierungleasing	58	138	606	2.639	11.925	15.366	0	0	0	0
Gesamt	3.459	182.434	41.655	411.217	18.280	657.405	0	0	0	0

Die verzinslichen Bankverbindlichkeiten bestehen hauptsächlich aus Kontokorrentkrediten von Kreditinstituten zu variablen und fixen Zinssätzen.

In der ANDRITZ-GRUPPE gibt es keine wesentlichen Zahlungsverzögerungen bei eigenen Zahlungsverpflichtungen, sämtliche finanzielle Verbindlichkeiten werden im Regelfall fristgemäß getilgt. Der Buchwert der Verbindlichkeiten entspricht im Wesentlichen dem beizulegenden Zeitwert.

25. Rückstellungen

siehe Tabelle am Ende der Veröffentlichung

Die auftragsbezogenen Rückstellungen beinhalten hauptsächlich Vorsorgen für Auftragsrisiken und Drohverluster.

ANDRITZ erwartet für die auftragsbezogenen langfristigen Rückstellungen, dass sie in der Regel innerhalb der nächsten drei Jahre zahlungswirksam werden. Für die auftragsbezogenen kurzfristigen Rückstellungen erwartet das Unternehmen, dass sie im nächsten Geschäftsjahr zahlungswirksam werden.

In den sonstigen langfristigen und sonstigen kurzfristigen Rückstellungen sind Personal- und sonstige Ausgaben für Restrukturierungsmaßnahmen in Höhe von 65.851 TEUR enthalten. Diese betreffen die finanziellen Vorsorgen zur Optimierung der Wertschöpfungskette bei Schuler.

26. Leistungen an Arbeitnehmer Die Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses unterteilen sich in Pensionspläne in Höhe von 243.622 TEUR (2014: 260.682 TEUR) und Abfertigungsverpflichtungen in Höhe von 94.495 TEUR (2014: 98.382 TEUR).

Pensionspläne Gemäß IAS 19.138 erfolgt eine Aufgliederung der Pensionspläne nach den unterschiedlichen geografischen Standorten. Die Pensionspläne entfallen im Wesentlichen auf Deutschland, Österreich und die Schweiz. In der Position „Sonstige“ sind vor allem die Länder Kanada und USA enthalten.

Grundsätzliche versicherungsmathematische Annahmen zur Berechnung der Pensionsverpflichtungen zum 31. Dezember 2015 und 2014 der wesentlichen Konzernunternehmen sind wie folgt:

	2015	2014
<i>(in %)</i>		
Abzinsungsfaktor	0,5%	0,5%
Gehaltserhöhungen	0,5%	0,5%
Erhöhungen bei Pensionsbezügen	1,75%	0,0%

2014

	2015	2014
<i>(in %)</i>		
Abzinsungsfaktor	0,5%	0,5%
Gehaltserhöhungen	0,5%	0,5%
Erhöhungen bei Pensionsbezügen	1,96%	0,0%

Als wesentlichste Sterbetafeln wurden die folgenden verwendet:

	2015	2014
<i>(in %)</i>		
Österreich	AVÖ 2008-P Pagler & Pagler	AVÖ 2008-P Pagler & Pagler
Deutschland	„Heubeck „Richttafel 2005G“	Heubeck „Richttafel 2005G“
Schweiz	BVG 2014 Generationentafel	BVG 2014 Generationentafel

Die gewichtete durchschnittliche Laufzeit der leistungsorientierten Verpflichtung beläuft sich zum 31. Dezember 2015 für Deutschland und Österreich auf 13,98 Jahre (2014: 12,96 Jahre), für die Schweiz auf 15,25 Jahre (2014: 16,84 Jahre) und für Sonstige auf 14,76 Jahre (2014: 10,36 Jahre). Insgesamt beläuft sich die gewichtete durchschnittliche Laufzeit der leistungsorientierten Verpflichtungen zum 31. Dezember 2015 auf 14,56 Jahre (2014: 13,11 Jahre).

Die folgenden Tabellen zeigen die Entwicklung der Brutto-Pensionsverpflichtung von 1. Jänner bis 31. Dezember:

	2015	2014
<i>(in TEUR)</i>		
Barwert der leistungsorientierten Zusage zum 1. Jänner	268.603	190.949
Laufende Dienstzeitaufwendungen	3.722	6.872
Nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand	-14	-326
Auswirkungen von Plankürzungen und -abgeltungen	-520	0
Zinsaufwand aus Verpflichtungen	5.256	2.408
Versicherungsmathematische Gewinne (-) und Verluste (+) aus der Veränderung demographischer Annahmen	0	-5.471
Versicherungsmathematische Gewinne (-) und Verluste (+) aus der Veränderung demographischer Annahmen	-24.049	4.259
Versicherungsmathematische Gewinne (-) und Verluste (+) aus der Veränderung erfahrungsbedingter Anpassungen	5.648	-1.456
Gezahlte Leistungen	-15.142	-4.436

Fremdwährungsbezogene Termingeschäfte					
Devisentermingeschäfte	1.466.345	475.229	1.941.574	23.079	76.815
Eingebettete Derivate	387.363	76.158	463.521	47.647	15.801
	1.853.708	551.387	2.405.095	70.726	92.616
Sonstige Termingeschäfte					
Warementermsgeschäfte	4.871	627	5.498	190	48
GESAMT	2.008.579	902.014	2.910.593	91.412	92.664

Die beizulegenden Zeitwerte der Devisentermingeschäfte gegliedert nach Transaktionswährung sind wie folgt:

(in TEUR)	unter 1 Jahr	über 1 Jahr	Gesamt 2015	Gesamt 2014
Amerikanischer Dollar	-27.362	-17.767	-45.129	-49.532
Chinesischer Yuan	-2.596	-61	-2.657	2.092
Euro	-576	-1.396	-1.972	-4.631
Andere Währungen	2.185	-78	2.107	-1.666
	-28.349	-19.302	-47.651	-53.737

Die beizulegenden Zeitwerte der eingebetteten Derivate gegliedert nach Transaktionswährung sind wie folgt:

(in TEUR)	unter 1 Jahr	über 1 Jahr	Gesamt 2015	Gesamt 2014
Amerikanischer Dollar	16.907	16.232	33.139	33.518
Euro	-1.410	-749	-2.159	-2.382
Schweizer Franken	401	-247	154	495
Andere Währungen	190	18	208	214
	16.088	15.254	31.342	31.845

f) Angaben zur Saldierung gemäß IFRS 7 In der folgenden Tabelle werden die Beträge, die gemäß IAS 32 in der Konzernbilanz saldiert wurden, sowie potenzielle Effekte von Master Netting Agreements oder ähnlichen Vereinbarungen dargestellt.

(in TEUR)	2015	2014		
Derivate	positiv	negativ	positiv	negativ
Bruttobeträge vor Aufrechnung	86.959	-85.613	91.412	-92.664
Aufgerechnete Bruttobeträge	0	0	0	0
Nettobeträge ausgewiesen in der Bilanz	86.959	-85.613	91.412	-92.664
Andere Beträge im Anwendungsbereich, die nicht in der Bilanz aufgerechnet werden	-6.233	6.233	-5.168	5.168
NETTobetRÄGE	80.726	-79.380	86.244	-87.496

g) Die Nettogewinne und -verluste für jede Kategorie von Finanzinstrumenten lauten wie folgt: Die nachstehenden Übersichten geben die in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigten Nettogewinne oder -verluste von Finanzinstrumenten entsprechend der Kategorien des IAS 39 wieder.

2015	Zur Ver- äußerung	Sonstige
Derivate	verfügbare	Sonstige
	finanzielle	finanzielle
	Verbind-	Verbind-
	lichkeiten	lichkeiten
	zu Handels-	zu Handels-
	zwecken	zwecken
	gehalten	gehalten
	Hedge	Hedge
	Account-	Account-
	ing rungen	ing rungen
	Kredite	Kredite
	verfügbare	verfügbare
	finanzielle	finanzielle
	Verbind-	Verbind-
	lichkeiten	lichkeiten
	werte	werte
	Finanz-	Finanz-
	instrumente	instrumente
	zu Handels-	zu Handels-
	zwecken	zwecken
	gehalten	gehalten
	Hedge	Hedge
	Account-	Account-
	ing rungen	ing rungen
	Kredite	Kredite
	verfügbare	verfügbare
	finanzielle	finanzielle
	Verbind-	Verbind-
	lichkeiten	lichkeiten
	werte	werte
	Finanz-	Finanz-
	instrumente	instrumente
	zu Handels-	zu Handels-
	zwecken	zwecken
	gehalten	gehalten
	Hedge	Hedge
	Account-	Account-
	ing rungen	ing rungen
	Kredite	Kredite
	verfügbare	verfügbare
	finanzielle	finanzielle
	Verbind-	Verbind-
	lichkeiten	lichkeiten
	werte	werte
	Finanz-	Finanz-
	instrumente	instrumente
	zu Handels-	zu Handels-
	zwecken	zwecken
	gehalten	gehalten
	Hedge	Hedge
	Account-	Account-
	ing rungen	ing rungen
	Kredite	Kredite
	verfügbare	verfügbare
	finanzielle	finanzielle
	Verbind-	Verbind-
	lichkeiten	lichkeiten
	werte	werte
	Finanz-	Finanz-
	instrumente	instrumente
	zu Handels-	zu Handels-
	zwecken	zwecken
	gehalten	gehalten
	Hedge	Hedge
	Account-	Account-
	ing rungen	ing rungen
	Kredite	Kredite
	verfügbare	verfügbare
	finanzielle	finanzielle
	Verbind-	Verbind-
	lichkeiten	lichkeiten
	werte	werte
	Finanz-	Finanz-
	instrumente	instrumente
	zu Handels-	zu Handels-
	zwecken	zwecken
	gehalten	gehalten
	Hedge	Hedge
	Account-	Account-
	ing rungen	ing rungen
	Kredite	Kredite
	verfügbare	verfügbare
	finanzielle	finanzielle
	Verbind-	Verbind-
	lichkeiten	lichkeiten
	werte	werte
	Finanz-	Finanz-
	instrumente	instrumente
	zu Handels-	zu Handels-
	zwecken	zwecken
	gehalten	gehalten
	Hedge	Hedge
	Account-	Account-
	ing rungen	ing rungen
	Kredite	Kredite
	verfügbare	verfügbare
	finanzielle	finanzielle
	Verbind-	Verbind-
	lichkeiten	lichkeiten
	werte	werte
	Finanz-	Finanz-
	instrumente	instrumente
	zu Handels-	zu Handels-
	zwecken	zwecken
	gehalten	gehalten
	Hedge	Hedge
	Account-	Account-
	ing rungen	ing rungen
	Kredite	Kredite
	verfügbare	verfügbare
	finanzielle	finanzielle
	Verbind-	Verbind-
	lichkeiten	lichkeiten
	werte	werte
	Finanz-	Finanz-
	instrumente	instrumente
	zu Handels-	zu Handels-
	zwecken	zwecken
	gehalten	gehalten
	Hedge	Hedge
	Account-	Account-
	ing rungen	ing rungen
	Kredite	Kredite
	verfügbare	verfügbare
	finanzielle	finanzielle
	Verbind-	Verbind-
	lichkeiten	lichkeiten
	werte	werte
	Finanz-	Finanz-
	instrumente	instrumente
	zu Handels-	zu Handels-
	zwecken	zwecken
	gehalten	gehalten
	Hedge	Hedge
	Account-	Account-
	ing rungen	ing rungen
	Kredite	Kredite
	verfügbare	verfügbare
	finanzielle	finanzielle
	Verbind-	Verbind-
	lichkeiten	lichkeiten
	werte	werte
	Finanz-	Finanz-
	instrumente	instrumente
	zu Handels-	zu Handels-
	zwecken	zwecken
	gehalten	gehalten
	Hedge	Hedge
	Account-	Account-
	ing rungen	ing rungen
	Kredite	Kredite
	verfügbare	verfügbare
	finanzielle	finanzielle
	Verbind-	Verbind-
	lichkeiten	lichkeiten
	werte	werte
	Finanz-	Finanz-
	instrumente	instrumente
	zu Handels-	zu Handels-
	zwecken	zwecken
	gehalten	gehalten
	Hedge	Hedge
	Account-	Account-
	ing rungen	ing rungen
	Kredite	Kredite
	verfügbare	verfügbare
	finanzielle	finanzielle
	Verbind-	Verbind-
	lichkeiten	lichkeiten
	werte	werte
	Finanz-	Finanz-
	instrumente	instrumente
	zu Handels-	zu Handels-
	zwecken	zwecken
	gehalten	gehalten
	Hedge	Hedge
	Account-	Account-
	ing rungen	ing rungen
	Kredite	Kredite
	verfügbare	verfügbare
	finanzielle	finanzielle
	Verbind-	Verbind-
	lichkeiten	lichkeiten
	werte	werte
	Finanz-	Finanz-
	instrumente	instrumente
	zu Handels-	zu Handels-
	zwecken	zwecken
	gehalten	gehalten
	Hedge	Hedge
	Account-	Account-
	ing rungen	ing rungen
	Kredite	Kredite
	verfügbare	verfügbare
	finanzielle	finanzielle
	Verbind-	Verbind-
	lichkeiten	lichkeiten
	werte	werte
	Finanz-	Finanz-
	instrumente	instrumente
	zu Handels-	zu Handels-
	zwecken	zwecken
	gehalten	gehalten
	Hedge	Hedge
	Account-	Account-
	ing rungen	ing rungen
	Kredite	Kredite
	verfügbare	verfügbare
	finanzielle	finanzielle
	Verbind-	Verbind-
	lichkeiten	lichkeiten
	werte	werte
	Finanz-	Finanz-
	instrumente	instrumente
	zu Handels-	zu Handels-
	zwecken	zwecken
	gehalten	gehalten
	Hedge	Hedge
	Account-	Account-
	ing rungen	ing rungen
	Kredite	Kredite
	verfügbare	verfügbare
	finanzielle	finanzielle
	Verbind-	Verbind-
	lichkeiten	lichkeiten
	werte	werte
	Finanz-	Finanz-
	instrumente	instrumente
	zu Handels-	zu Handels-
	zwecken	zwecken
	gehalten	gehalten
	Hedge	Hedge
	Account-	Account-
	ing rungen	ing rungen
	Kredite	Kredite
	verfügbare	verfügbare
	finanzielle	finanzielle
	Verbind-	Verbind-
	lichkeiten	lichkeiten
	werte	werte
	Finanz-	Finanz-
	instrumente	instrumente
	zu Handels-	zu Handels-
	zwecken	zwecken
	gehalten	gehalten
	Hedge	Hedge
	Account-	Account-
	ing rungen	ing rungen
	Kredite	Kredite
	verfügbare	verfügbare
	finanzielle	finanzielle
	Verbind-	Verbind-
	lichkeiten	lichkeiten
	werte	werte
	Finanz-	Finanz-
	instrumente	instrumente
	zu Handels-	zu Handels-
	zwecken	zwecken
	gehalten	gehalten
	Hedge	Hedge
	Account-	Account-
	ing rungen	ing rungen
	Kredite	Kredite
	verfügbare	verfügbare
	finanzielle	finanzielle
	Verbind-	Verbind-
	lichkeiten	lichkeiten
	werte	werte
	Finanz-	Finanz-
	instrumente	instrumente
	zu Handels-	zu Handels-
	zwecken	zwecken
	gehalten	gehalten
	Hedge	Hedge
	Account-	Account-
	ing rungen	ing rungen
	Kredite	Kredite
	verfügbare	verfügbare
	finanzielle	finanzielle
	Verbind-	Verbind-
	lichkeiten	

ANDRITZ SEPARATION GmbH	Köln, Deutschland	100,00%	VK	100,00%	VK	ANDRITZ Automation Ltd.	Richmond / British Columbia, Kanada	100,00%	VK	100,00%	VK
ANDRITZ Fließbett Systeme GmbH	Ravensburg, Deutschland	100,00%	VK	100,00%	VK	9181-9896 Quebec Inc.	Pointe Claire / Quebec, Kanada	-	-	100,00%	NK
Lenser Verwaltungs GmbH	Senden, Deutschland	100,00%	VK	100,00%	VK	9182-0399 Quebec Inc.	Pointe Claire / Quebec, Kanada	-	-	100,00%	NK
ANDRITZ S.R.L.	Cisnadia, Rumänien	100,00%	NK	100,00%	NK	Hemicycle Controls Inc.	Chambly / Quebec, Kanada	100,00%	VK	100,00%	VK
Lenser Filtration GmbH	Senden, Deutschland	100,00%	VK	100,00%	VK	ANDRITZ HYDRO AFI, Inc.	Paris / Ontario, Kanada	100,00%	VK	100,00%	VK
Lenser Asia Sdn. Bhd.	Kuala Lumpur, Malaysia	100,00%	VK	100,00%	VK	ANDRITZ AB	Örnsköldsvik / Växjö, Schweden	100,00%	VK	100,00%	VK
ANDRITZ HYDRO GmbH	Ravensburg, Deutschland	100,00%	VK	100,00%	VK	ANDRITZ HYDRO AB	Nälden, Schweden	100,00%	VK	100,00%	VK
ANDRITZ Küsters GmbH	Krefeld, Deutschland	100,00%	VK	100,00%	VK	ANDRITZ Ltd.	Newcastle-under-Lyme, Großbritannien	100,00%	VK	100,00%	VK
ANDRITZ Kufferath GmbH	Düren, Deutschland	100,00%	VK	100,00%	VK	ANDRITZ (China) Ltd.	Foshan, China	100,00%	VK	100,00%	VK
AKRE Real Estate GmbH	Düren, Deutschland	100,00%	VK	100,00%	VK	Shanghai FOAO Enterprise Management Consulting Co., Ltd.	Schanghai, China	-	-	100,00%	NK
ANDRITZ MAERZ GmbH	Düsseldorf, Deutschland	100,00%	VK	100,00%	VK	Shanghai Shende Machinery Co. Ltd.	Schanghai, China	100,00%	VK	80,00%	VK
Modul Systeme Engineering GmbH	Laufen, Deutschland	100,00%	VK	100,00%	VK	Shanghai Shenliang Mechanical Equipment and Erection Co. Ltd.	Schanghai, China	100,00%	VK	95,00%	VK
Modul Systeme Projekt Verwaltungs GmbH	Laufen, Deutschland	-	-	100,00%	NK	ANDRITZ-Wolfsberger Special Alloy Foundry Co. Ltd.	Foshan, China	100,00%	VK	95,00%	VK
ANDRITZ KMPT GmbH	Vierkirchen, Deutschland	100,00%	VK	100,00%	VK	ANDRITZ Technologies H.K. Ltd.	Hong Kong, China	100,00%	VK	100,00%	VK
ANDRITZ KMPT Inc.	Florence / Kentucky, USA	100,00%	VK	100,00%	VK	ANDRITZ Thermtec Holding B.V.	Rotterdam, Niederlande	100,00%	VK	100,00%	VK
ANDRITZ Ritz GmbH	Schwäbisch Gmünd, Deutschland	100,00%	VK	100,00%	VK	ANDRITZ Thermtec B.V.	Rotterdam, Niederlande	100,00%	VK	100,00%	VK
ANDRITZ Atro GmbH	Nürnberg, Deutschland	100,00%	VK	100,00%	VK	ANDRITZ Technologies Pvt. Ltd.	Bangalore, Indien	100,00%	VK	100,00%	VK
ANDRITZ Ritz Pte. Ltd.	Singapur, Singapur	100,00%	VK	100,00%	VK	ANDRITZ FEED & BIOFUEL Ltd.	Hull, Großbritannien	100,00%	VK	100,00%	VK
Ritz Pumps South Africa (Pty) Ltd.	Boksburg, Südafrika	23,00%	NK	23,00%	NK	ANDRITZ FEED & BIOFUEL B.V.	Geldrop, Niederlande	100,00%	VK	100,00%	VK
Ritz Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung	Schwäbisch Gmünd, Deutschland	100,00%	NK	100,00%	NK	ANDRITZ B.V.	Den Helder, Niederlande	100,00%	VK	100,00%	VK
ANDRITZ MeWa GmbH	Gechingen, Deutschland	100,00%	VK	100,00%	VK	ANDRITZ Singapore Pte. Ltd.	Singapur, Singapur	100,00%	VK	100,00%	VK
MEWA RECYCLING Keleti Régió Kft.	Győr, Ungarn	100,00%	NK	100,00%	NK	ANDRITZ (Thailand) Ltd.	Bangkok, Thailand	-	-	100,00%	NK
ANDRITZ FBB GmbH	Mönchengladbach, Deutschland	100,00%	VK	100,00%	VK	ANDRITZ Uruguay S.A.	Fray Bentos, Uruguay	100,00%	VK	100,00%	VK
ANDRITZ HYDRO GmbH	Wien, Österreich	100,00%	VK	100,00%	VK	ANDRITZ Industrias S.A.	Fray Bentos, Uruguay	100,00%	NK	100,00%	NK
ANDRITZ HYDRO S.A.S.	Grenoble, Frankreich	100,00%	VK	100,00%	VK	ANDRITZ Pulp Technologies Punta Pereira S.A.	Montevideo, Uruguay	100,00%	VK	100,00%	VK
ANDRITZ HYDRO Private Limited	Bhopal, Indien	100,00%	VK	100,00%	VK	ANDRITZ K.K.	Tokio, Japan	100,00%	VK	100,00%	VK
ANDRITZ HYDRO S.L.	Madrid, Spanien	100,00%	VK	100,00%	VK	ANDRITZ DELKOR (Pty) Ltd.	Kyalami, Südafrika	100,00%	VK	100,00%	VK
ANDRITZ HYDRO S.r.l., Unipersonale	Vicenza, Italien	100,00%	VK	100,00%	VK	GKD Delkor (Pty) Ltd.	Kyalami, Südafrika	100,00%	NK	100,00%	NK
ANDRITZ HYDRO AG	Kriens, Schweiz	100,00%	VK	100,00%	VK	PT. ANDRITZ	Jakarta, Indonesien	100,00%	VK	100,00%	VK
ANDRITZ HYDRO S.A. de C.V.	Morelia, Mexiko	100,00%	VK	100,00%	VK	ANDRITZ Australia Pty. Ltd.	Melbourne / Victoria, Australien	100,00%	NK	100,00%	NK
ANDRITZ HYDRO AS	Jevnaker, Norwegen	100,00%	VK	100,00%	VK	LLC ANDRITZ	St. Petersburg, Russland	100,00%	VK	100,00%	VK
ANDRITZ HYDRO S.A.	El Dorado, Panama	100,00%	NK	100,00%	NK	ANDRITZ HYDRO	Moskau, Russland	100,00%	NK	100,00%	NK
ANDRITZ HYDRO BRASIL Ltda.	São Paulo, Brasilien	100,00%	VK	100,00%	VK	ANDRITZ Kufferath s.r.o.	Levice, Slowakei	100,00%	VK	100,00%	VK
ANDRITZ HYDRO Ltd. Sti.	Ankara, Türkei	100,00%	VK	100,00%	VK	ANDRITZ Kft.	Tiszakécske, Ungarn	100,00%	VK	100,00%	VK
PT. ANDRITZ HYDRO	Jakarta, Indonesien	51,00%	VK	51,00%	VK	ANDRITZ Perforjet	Montbonnot Saint-S.A.S.	-	-	-	-
ANDRITZ HYDRO S.A.	Lima, Peru	100,00%	NK	100,00%	NK	ANDRITZ Biax S.A.S.	Martin, Frankreich	100,00%	VK	100,00%	VK
ANDRITZ HYDRO (Pty) Ltd.	Kyalami, Südafrika	100,00%	NK	100,00%	NK	ANDRITZ Vicenza S.R.L.	Le Bourget du Lac, Frankreich	100,00%	VK	100,00%	VK
ANDRITZ HYDRO Ltda.	Bogota, Kolumbien	100,00%	VK	100,00%	VK	ANDRITZ Vicenza, Italien	Vicenza, Italien	100,00%	VK	100,00%	VK
ANDRITZ HYDRO s.r.o.	Prag, Tschechische Republik	100,00%	NK	100,00%	NK	ProGEN IP GmbH	Wolfsburg, Deutschland	30,00%	NK	30,00%	NK
ANDRITZ India Private Limited	New Delhi, Indien	100,00%	NK	100,00%	NK	ANDRITZ Como S.R.L.	Grandate, Italien	100,00%	NK	100,00%	NK
ANDRITZ HYDRO C.A.	Caracas, Venezuela	100,00%	NK	100,00%	NK	ANDRITZ Iggesund Tools AB	Igesund, Schweden	100,00%	VK	100,00%	VK
ANDRITZ Power Sdn. Bhd.	Kuala Lumpur, Malaysia	100,00%	NK	100,00%	NK	ANDRITZ Iggesund Tools Inc.	Oldsmar / Florida, USA	100,00%	VK	100,00%	VK
ANDRITZ HYDRO INC.	Makati City, Philippinen	100,00%	NK	100,00%	NK	ANDRITZ Iggesund Tools Canada Inc.	Laval / Quebec, Kanada	100,00%	VK	100,00%	VK
ANDRITZ Ulu Jelai Project Sdn. Bhd.	Kuala Lumpur, Malaysia	100,00%	NK	100,00%	NK	ANDRITZ Asselin-Thibeau S.A.S.	Elbeuf, Frankreich	100,00%	VK	100,00%	VK
PHP Philippines Hydro Project, Inc.	Makati City, Philippinen	24,98%	NK	24,98%	NK	ANDRITZ Beteiligungsgesellschaft IV GmbH	Krefeld, Deutschland	100,00%	VK	100,00%	VK
ANDRITZ HYDRO Hammerfest AS	Hammerfest, Norwegen	59,88%	VK	59,88%	VK	Schuler Aktiengesellschaft	Göppingen, Deutschland	96,62%	VK	96,62%	VK
ANDRITZ HYDRO Hammerfest (UK) Limited	Glasgow, Großbritannien	59,88%	VK	59,88%	VK	Schuler Pressen GmbH	Göppingen, Deutschland	96,62%	VK	96,62%	VK
VA TECH Escher Wyss Peru S.A.C.	Lima, Peru	100,00%	NK	100,00%	NK	SUPERA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Weingarten KG1	Schönefeld, Deutschland	96,62%	VK	96,62%	VK
ANDRITZ HYDRO UNIPESOA LDA	Porto, Portugal	100,00%	NK	100,00%	NK	Nora Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Weingarten KG1	Grünwald, Deutschland	96,62%	VK	96,62%	VK
ANDRITZ HYDRO DRC SARL	Kinshasa, Demokratische Republik Kongo	100,00%	NK	100,00%	NK	Schuler Italia S.r.l.	Turin, Italien	86,96%	NK	86,96%	NK
AH Pumpstorage GmbH	Wien, Österreich	60,00%	NK	60,00%	NK	Schuler (Dalian) Forming Technologies Co. Ltd.	Dalian, China	96,62%	VK	96,62%	VK
ANDRITZ HYDRO Beteiligungsholding GmbH	Graz, Österreich	100,00%	VK	100,00%	VK	Schuler Sales & Service (Shanghai) Co., Ltd.	Schanghai, China	96,62%	VK	96,62%	VK
ANDRITZ HYDRO Brasilien Beteiligungsgesellschaft mbH	Graz, Österreich	100,00%	VK	100,00%	NK	Beutler Nova AG	Gettnau, Schweiz	96,33%	VK	96,33%	VK
ANDRITZ HYDRO S.A.	Araquara, Brasilien	100,00%	VK	74,33%	VK	Schuler Presses UK Limited	Walsall, Großbritannien	96,62%	VK	96,62%	VK
ANDRITZ Construcos e Montagens Ltda.	São Paulo, Brasilien	100,00%	VK	-	-	BCN Technical Services Inc.	Hastings / Michigan, USA	96,62%	VK	96,62%	VK
ANDRITZ HYDRO (SU), LDA	Luanda, Angola	100,00%	NK	-	-	Pressensysteme Schuler-Mexico, S.A. de C.V.	Puebla, Mexiko	96,62%	VK	96,62%	VK
HGI Holdings Limited	Limassol, Zypern	100,00%	NK	100,00%	NK	Schuler Thailand Co. Ltd.	Bangkok, Thailand	96,62%	NK	96,62%	NK
ZAO HGI PCS	St. Petersburg, Russland	-	-	75,00%	NK	Rena Grundstücksverwaltungs-gesellschaft mbH & Co. Vermietungs-KG1	Pullach im Isartal, Deutschland	96,62%	VK	96,62%	VK
ANDRITZ SEPARATION (India) Private Ltd.	Chennai, Indien	100,00%	VK	100,00%	VK	Schuler SMG Presses Co. Ltd.	Tianjin, China	96,62%	NK	96,62%	NK
ACB Entwicklungsgesellschaft mbH	Wien, Österreich	-	-	73,00%	NK	Schuler (Tianjin) Metal Forming Technology Center Co. Ltd.	Tianjin, China	96,62%	VK	96,62%	-
ANDRITZ FEED & BIOFUEL A/S	Esbjerg, Dänemark	100,00%	VK	100,00%	VK	Gräbener Pressensysteme GmbH & Co. KG1	Netphen, Deutschland	96,62%	VK	96,62%	VK
ANDRITZ FEED & BIOFUEL Brasil Ltda.	Curitiba, Brasilien	100,00%	NK	100,00%	NK	Schuler Automation GmbH & Co. KG 1	Heldorf, Deutschland	96,62%	VK	96,62%	VK
ANDRITZ Slovakia s.r.o.	Humenné, Slowakei	100,00%	VK	100,00%	VK	Schuler Cartec Engineering GmbH & Co. KG1	Weingarten, Deutschland	96,62%	VK	96,62%	VK
ANDRITZ Chile Ltda.	Santiago de Chile, Chile	100,00%	VK	100,00%	VK	Schuler Guß GmbH & Co. KG	Göppingen, Deutschland	-	-	96,62%	VK
ANDRITZ (USA) Inc.	Alpharetta / Georgia, USA	100,00%	VK	100,00%	VK	Vögtle Service GmbH	Eisingen, Deutschland	96,62%	VK	96,62%	VK
ANDRITZ Inc.	Alpharetta / Georgia, USA	100,00%	VK	100,00%	VK	Schuler France S.A.	Straßburg, Frankreich	96,62%	VK	96,62%	VK
Precision Machine and Supply, Inc.	Spokane / Washington, USA	-	-	51,00%	VK	Schuler Inc.	Canton / Michigan, USA	96,62%	VK	96,62%	VK
ANDRITZ SEPARATION Inc.	Arlington / Texas, USA	100,00%	VK	100,00%	VK	Prensas Schuler S.A.	São Paulo, Brasilien	96,62%	VK	96,62%	VK
ANDRITZ HYDRO Corp.	Charlotte / North Carolina, USA	100,00%	VK	100,00%	VK	BCN do Brasil Servicos e Comercio Ltda.	São Paulo, Brasilien	-	-	96,62%	NK
ANDRITZ Metals Inc.	Canonsburg / Pennsylvania, USA	100,00%	VK	100,00%	VK	Shanghai Schuler Presses Co. Ltd.	Schanghai, China	76,70%	VK	76,70%	NK
ANDRITZ Environmental Solutions Inc.	Wilmington / Delaware, USA	-	-	100,00%	VK	Gräbener Pressensysteme-Verwaltungs GmbH	Netphen, Deutschland	96,62%	NK	96,62%	NK
HVS Acquisition, Inc.	Alpharetta / Georgia, USA	-	-	100,00%	VK	Graebener Press Systems Inc.	Warwick / Rhode Island, USA	96,62%	NK	96,62%	NK
Genesis Worldwide II, Inc.	Alpharetta / Georgia, USA	100,00%	VK	100,00%	VK	Schuler Automation Geschäftsführungs GmbH	Heldorf, Deutschland	96,62%	NK	96,62%	NK
Herr-Voss Stamco, Inc.	Caltery / Pennsylvania, USA	100,00%	VK	100,00%	VK	Schuler Guß Geschäftsführungs GmbH	Göppingen, Deutschland	-	-	96,62%	NK
Breakaway Services LLC	Alpharetta / Georgia, USA	100,00%	VK	100,00%	VK	Schuler Ibérica S.A.U.	Sant Cugat del Valles, Spanien	96,62%	NK	96,62%	NK
RCI HV, Inc.	Chesterton / Indiana, USA	-	-	100,00%	VK	Schuler Slovakia Services s.r.o.	Dubnica nad Vahom, Slowakei	96,62%	NK	96,62%	NK
ANDRITZ S.A.S.	Vélizy-Villacoublay, Frankreich	100,00%	VK	100,00%	VK	Schuler India Private Limited	Mumbai, Indien	96,62%	NK	96,62%	NK
ANDRITZ Selas S.A.S.	Asnières-sur-Seine, Frankreich	100,00%	VK	100,00%	VK	Schuler Poland Service Sp. z o.o.	Kedzierzyn-Kozle, Polen	96,62%	NK	96,62%	NK
Jaybee Eng. (Holdings) Pty. Ltd.	Carrum Downs / Victoria, Australien	100,00%	VK	100,00%	VK	Tianjin GMS Machine Tool Service Co. Ltd.	Tianjin, China	48,31%	NK	48,31%	NK
ANDRITZ Pty. Ltd.	Carrum Downs / Victoria, Australien	100,00%	VK	100,00%	VK	Presse Italia S.p.A.	Rom, Italien	91,79%	NK	91,79%	NK
ANDRITZ (NZ) Ltd.	Tauranga, Neuseeland	100,00%	NK	100,00%	NK	ANDRITZ (Wuxi) Nonwoven Technology Co. Ltd.	Wuxi, China	100,00%	VK	100,00%	VK
ANDRITZ Ingeniería S.A.	Madrid, Spanien	100,00%	VK	100,00%	VK	ANDRITZ Soutec AG	Neftenbach, Schweiz	100,00%	VK	100,00%	VK
ANDRITZ Brasil Ltda.	Curitiba, Brasilien	100,00%	VK	100,00%	VK	Soutec Shanghai Ltd.	Schanghai, China	100,00%	NK	100,00%	NK
ANDRITZ SEPARATION Industria e Comércio de Equipamentos de Filtração Ltda.	Pomerode, Brasilien	100,00%	VK	100,00%	VK	Beheeremaatschappij "G.M.F." B.V.	Waddinxveen, Niederlande	-	-	100,00%	VK
Sindus ANDRITZ Ltda.	Porto Alegre, Brasilien	100,00%	VK	100,00%	VK	Vastgoedmaatschappij "G.M.F." B.V.	Waddinxveen, Niederlande	-	-	100,00%	VK
Sindus ANDRITZ Uruguay S.A.	Rio Negro, Uruguay	100,00%	NK	100,00%	NK	ANDRITZ Gouda B.V.	Waddinxveen, Niederlande	100,00%	VK	100,00%	VK
ANDRITZ Pilao Equipamentos Ltda.	São Paulo, Brasilien	100,00%	VK	100,00%	VK	GMF-Gouda Singapore Pte Ltd.	Singapur, Singapur	-	-	100,00%	NK
ANDRITZ Oy	Helsinki, Finnland	100,00%	VK	100,00%	VK	S.A.S.J.E. Duprat & Cie.	La Roche Blanche, Frankreich	100,00%	NK	100,00%	NK
Savonlinna Works Oy	Savonlinna, Finnland	100,00%	VK	100,00%	VK	GMF-Gouda China Co Ltd.	Peking, China	100,00%	NK	100,00%	NK
ANDRITZ Hydro Oy	Tampere, Finnland	100,00%	VK	100,00%	VK	EK Finance	Scorbé-Clairvaux, Frankreich	100,00%	VK	-	-
Warkaus Works Oy	Varkaus, Finnland	100,00%	VK	100,00%	VK	Euroslot KDS5 France SAS	Scorbé-Clairvaux, Frankreich	100,00%	VK	-	-
Enmas ANDRITZ Pvt. Ltd.	Chennai, Indien	40,00%	EO	40,00%	EO	Euroslot KDS5 Deutschland GmbH	Balingen, Deutschland	100,00%	NK	-	-
Viafin Brazil Oy	Teuva, Finnland	40,00%	EO	40,00%	EO	Euroslot KDS5 India PTY LTD.	Mumbai, Indien	74,00%	NK	-	-
A&V Montagens INDUSTRIAIS Ltda.	Lapa, Brasilien	40,00%	EO	40,00%	EO	Euroslot KDS5 Hong-Kong PTY LTD.					